

Wochenbrief Nr. 18

11. bis 30 August 2022

Stand: 30.08.2022, 09:00 Uhr

Dringliches Schreiben an Staatssekretär Zender (MWL)

Schreiben an MdEP Braunsberger-Reinhold wegen Vorschlägen der EU-KOM für Richtlinie zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Vorbereitung der Agrarministerkonferenz in Quedlinburg

Austausch mit dem MWL und der LLG zur Änderung der AVV GeA

Stand der Dinge: Tierkörperbeseitigungsgebühren in Sachsen-Anhalt und Wiedereinführung Landeszuschuss

Verbändeanhörung zur TierhaltKennzG und 8. TierSchNutztÄV

ASP-Handreichung für Schweinehalter verfügbar

Jahresgespräch mit dem MDR in Leipzig

Stiftung Schweinezucht jetzt mit eigener Website

Umfrage zu Finanzierungs- & Fördermöglichkeiten zum extensiven Ackerbau | Bitte um Teilnahme

Die Wissenschaft und Studierende unterstützen

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Termine

Dringliches Schreiben an Staatssekretär Zender (MWL)

(Katharina Elwert) Der Bauernverband hat letzte Woche in einem dringlichen Schreiben an Staatssekretär Zender nochmals eine Informationsveranstaltung zur neuen Agrarförderperiode gefordert. „Auch wenn der Nationale Strategieplan von der EU-Kommission noch nicht genehmigt wurde und noch nicht alle Gesetzestexte und Verordnungen in Kraft getreten sind, müssen unsere Landwirte für die kommende Vegetationsperiode noch mehr Klarheit in Bezug auf die Bedingungen für die zukünftige Agrarförderung erhalten. Insbesondere betrifft das die Ausnahmeregelungen für das Antragsjahr 2023, welche im Zuge des Ukrainekrieges von den Agrarministern der Länder im Umlaufbeschluss auf den Weg gebracht worden sind.“, heißt es in dem Brief. Und weiter: „Ein besonderes Augenmerk muss aus unserer Sicht auch daraufgelegt werden, die vielfältigen Fragen zur neuen Förderperiode über eine oder mehrere öffentliche Informationsveranstaltungen seitens des MWL zu beantworten. Insbesondere die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten müssen in den

kommenden Wochen noch besser auskunftsfähig über die Agraranträge der Herbstantragsrunde und der Förderanträge im nächsten Frühjahr sein.“ Den vollständigen Brief finden Sie im Mitgliederbereich unserer Webseite.

Schreiben an MdEP Braunsberger-Reinhold wegen Vorschlägen der EU-KOM für Richtlinie zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

(Marcus Rothbart) Der Ende Juni 2022 von der EU-Kommission vorgestellte Verordnungsvorschlag zur Verringerung des Einsatzes und des Risikos von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln (SUR) und der Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft sorgt für tiefes Unverständnis seitens der Landwirtschaft. Die Vorschläge zur Verminderung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in der EU sind Teil des EU-Umweltpaketes, welches die EU-Kommission zur Umsetzung der „Farm-to-Fork“- Strategie im Rahmen des Green Deals geschnürt hat. Gemäß den Plänen der Kommission soll der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 um 50 % reduziert werden.

In einem Brief an die einzige Europaabgeordnete Sachsen-Anhalts, Frau Karolin Braunsberger-Reinhold (CDU) weist der Bauernverband Sachsen-Anhalt auf die erheblichen ökonomischen Herausforderungen für die Landwirtschaft bis zur Existenzgefährdung hin und bittet um politische Unterstützung, das Vorhaben sehr kritisch zu begleiten. Gleichzeitig steht der Verband für weitergehende thematische Gespräche zur Verfügung. Das gesamte Schreiben ist mit dem Positionspapier des DBV im Mitgliederbereich einsehbar.

Vorbereitung der Agrarministerkonferenz in Quedlinburg

(Marcus Rothbart) Die vom 14.-16.09. in Quedlinburg stattfindende Agrarministerkonferenz unter der Leitung Sachsen-Anhalts sorgt für intensive organisatorische Abstimmungen zwischen Bauernverband, Bauernbund und LsV. Stand heute ist durch LsV eine Kundgebung angemeldet und mehrere öffentlichkeitswirksame Aktionen sind vorgesehen, an denen sich auch die Verbände unterschiedlich einbringen werden. Das an der AMK aus Sicht der Landwirtschaft Flagge gezeigt werden muss, ist unstrittig. Die Lage ist wie in der gesamten Wirtschaft angespannt und man wartet auf klare Signale des BMEL zur Unterstützung der Landwirtschaft in der Fläche. Aufhänger für Aktionen sind sowohl die Ausgestaltung der GAP als auch die Pläne der EU-Kommission zu Pflanzenschutzmittelverboten. Zu der Ausgestaltung von Aktionen und Unterstützungsbedarf aus der Branche werden wir in den nächsten Tagen weiter informieren.

Austausch mit dem MWL und der LLG zur Änderung der AVV GeA

(Nadine Börns) In zwei Arbeitsgesprächen zur Düngung mit der LLG und dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten haben wir die Änderungen der AVV GeA und die Änderungen der zusätzlichen düngerechtlichen Vorschriften in belasteten Gebieten in Sachsen-Anhalt besprochen.

Für die nitratbelasteten Gebiete wird dazu eine verpflichtende Nmin-Untersuchungspflicht durch eine repräsentative Bodenprobe mindestens jährlich vor dem Zeitpunkt der Düngung vorgeschlagen.

Für die eutrophierten Gebiete wurde vorgeschlagen, bei der Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Phosphat zukünftig einen Abstand von mindestens 5 Metern zur Böschungsoberkante eines Gewässers einzuhalten. Sollten Sie bei diesen Regelungen Schwierigkeiten bei der Umsetzung für Ihren Betrieb sehen, bitten wir um eine kurze Rückinformation.

Stand der Dinge: Tierkörperbeseitigungsgebühren in Sachsen-Anhalt und Wiedereinführung Landeszuschuss

(Jana Zibolka) Durch die neue Preisliste der SecAnim GmbH, gültig seit dem 01.07.2022, ist mit circa 1 Mio. EUR Mehrkosten für die Nutztierhalter, insbesondere für Pferde-, Schweine-, Rinder- und Geflügelhalter, in Sachsen-Anhalt zu rechnen. Am stärksten von den Mehrkosten betroffen sind die Rinderhaltenden Betriebe. Der Zusammensetzung der neuen Preisliste der SecAnim GmbH, alleiniger zugelassener Entsorger für Falltiere in Sachsen-Anhalt, liegt ein Gutachten durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen PWC zugrunde.

Auf politischer Ebene wurde im Koalitionsvertrag des Landes 2021-2026 die Wiedereinführung des Landeszuschusses für die Tierkörperbeseitigung vereinbart. Auf dieser Basis hat sich der Bauernverband in den letzten Wochen unter anderem mit der Tierseuchenkasse und der RinderAllianz ausgetauscht, um die Hürden der Wiedereinführung sowie mögliche Handlungsoptionen zu diskutieren.

Eine Herausforderung stellt die gesetzliche Grundlage dar: Aktuell läuft die Überarbeitung des EU-Beihilferechts, nach der die neue Notifizierung der Beihilfen in Sachsen-Anhalt erfolgen sollte. Die Verzögerung der Fertigstellung des neuen EU-Beihilferahmens verzögert auch die Notifizierung auf Landesebene zum 01.01.2023. Auf Landesebene kann jedoch bereits die Änderung des Ausführungsgesetzes zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) erfolgen, darüber muss der Landtag entscheiden.

Hierzu ist die TSK im Gespräch mit dem MWL. Finanziell vorstellbar wären eine Beteiligung auf dem Niveau von 2018 sowie eine 75%ige Zuschussbeteiligung bei der Entfernung der Tierkörper. In dem Zuge hat sich Anfang August auch der Bauernverband mit einem Schreiben an Staatssekretär Zender gewendet, um eine zügige Bearbeitung voranzutreiben und um die Offenlegung des Gutachtens gebeten. Über die aktuellen Entwicklungen werden Sie auf dem Laufenden gehalten.

Verbändeanhörung zur TierhaltKennzG und 8. TierSchNutztÄV

(Jana Zibolka) Das BMEL hat im Rahmen einer Verbändeanhörung Referentenentwürfe zur Einführung einer verbindlichen Tierhaltungskennzeichnung (TierhaltKennzG) sowie zu der 8. Verordnung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (8. TierSchNutztÄV) zur Stellungnahme vorgelegt. Die Einführung einer verbindlichen Haltungskennzeichnung für frisches Fleisch von Mastschweinen, die in Deutschland gehalten worden sind, wurde bereits von Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir im Juni dieses Jahres vorgestellt. Die Kennzeichnung soll über die jeweilige Haltungform informieren. Der Entwurf der TierhaltKennzG enthält Regelungen zur Gestaltung der Kennzeichnung, zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit der Lebensmittel, sowie die Einführung eines Anzeigeverfahrens für Haltungsbetriebe, um eine Überwachung durch die zuständige Behörde zu ermöglichen. Der DBV verweist hier auf das bestehende System der ViehVerKV und die HIT-Datenbank, wo die Informationen

bereits vorliegen und für die Haltungskennzeichnung genutzt werden könnten, ohne weitere bürokratische Hürden den Landwirt*innen aufzuhalten. Im Entwurf zur 8. TierSchNutztÄV werden Mindestanforderungen an einen Auslauf sowie an die Freilandhaltung von Zuchtläufem und Mastschweinen festgelegt. Dies umfasst auch Anforderungen an Außenklimaställe. Diese Referententwürfe wurden von der Bundesregierung noch nicht beschlossen, Änderungen sind demnach noch möglich, befinden sich aber in der Vorbereitung. Von Seiten des DBV besteht hier die Befürchtung der fehlenden Fördermittel für Außenklimaställe und Ställe mit Freilandhaltung, wenn diese gesetzliche Regelung kommt.

ASP-Handreichung für Schweinehalter verfügbar

(Jana Zibolka) Auf der Website des Bauernverbandes steht Ihnen im Downloadbereich eine ASP-Handreichung zur Verfügung, welche im Falle eines ASP-Ausbruches im Hausschweinbestand oder bei Wildschweinen eine Hilfe bei der Umsetzung der notwendigen Schritte sein soll. Diese beinhaltet die wichtigsten Biosicherheitsmaßnahmen sowie Checklisten für Schweinehalter im Falle eines Ausbruchs der ASP bei Haus- und Wildschweinen sowie im gefährdeten Gebiet und im Sperrbezirk oder Beobachtungsgebiet.

Jahresgespräch mit dem MDR in Leipzig

(Marcus Rothbart) Zum turnusgemäßen Austausch und nun schon elften Austausch zwischen den drei Landesbauernverbänden aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit der Intendantin des MDR, Frau Prof. Dr. Karola Wille, den Landesfunkhausdirektoren und Redakteuren des MDR kam man am 17.08.2022 in Leipzig zusammen.

Neben einer Einschätzung zu den Entwicklungen rund um den Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts aus 2021 und den Entwicklungen beim RBB ging es schwerpunktmäßig wie in allen Vorjahren um eine inhaltlichen Rück- und Ausblick auf die Zusammenarbeit im Bereich der landwirtschaftlichen Berichterstattung. Diese hat sich aus Sicht der Landesbauernverbände bis auf wenige Ausnahmen deutlich verbessert und dazu haben auch die vertrauensvollen und offenen Gespräche über Jahre beigetragen. Entscheidenden Anteil an der Verbesserung der Beiträge hat vor allem auch der intensive unterjährige und dauerhafte Kontakt zwischen Redakteuren des MDR und den Mitarbeitern der Öffentlichkeitsarbeit der Landesbauernverbände.

Stiftung Schweinezucht jetzt mit eigener Website

(Marcus Rothbart) Die Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt ist nun auch mit einer kurzen erläuternden Landingpage unter www.schweinestiftung.de im Internet vertreten. Relevante Infos zu den Aufgaben der Stiftung und Unterstützungsmöglichkeiten der Stiftung sind dort zu finden.

Umfrage zu Finanzierungs- & Fördermöglichkeiten zum extensiven Ackerbau | Bitte um Teilnahme

Gemeinsam mit interessierten Landwirtschaftsbetrieben setzt die Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt auf geeigneten Flächen oder Randstreifen eine angepasste, extensive Bodennutzung zum Erhalt gefährdeter Ackerwildkräuter um – vorzugsweise auf Grenzertragsstandorten oder schwer zu bewirtschaftenden Ackerflächen (diese Maßnahmen dienen auch dem Insekten- und Feldvogelschutz). Darüber hinaus bietet die Stiftung eine Beratung zur Umsetzung und Finanzierung solcher Maßnahmen an. Die Finanzierung des extensiven Ackerbaus erfolgt z. B. über produktionsintegrierte Kompensation (PIK) oder über eine für die neue Förderperiode angedachte AUKM-Maßnahme.

Die Stiftung möchte anhand einer Umfrage ermitteln, wie hoch die Bereitschaft zur Umsetzung einer extensiven Bodennutzung für den Ackerwildkrautschutz bei den Betrieben in Sachsen-Anhalt ist. Neben der bevorzugten Finanzierungsart wird auch erfragt, wie hoch der finanzielle Ausgleich für Ertragsausfälle sowie für den Mehraufwand bei der Bewirtschaftung aus Sicht der Betriebe sein sollte. Des Weiteren möchten wir erfahren, welche Vorzüge, aber auch welche Schwierigkeiten Sie bei der Umsetzung einer extensiven Bewirtschaftung oder bei den einzelnen Finanzierungsinstrumenten sehen. **Die Umfrage soll helfen, die Ausgestaltung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie zukünftige Beratungsangebote zu verbessern.**

Die Teilnahme an der Umfrage erfolgt auf freiwilliger Basis und ist anonym. Sie dauert etwa 10 min. Über den folgenden Link <https://tinyurl.com/KulturlandschaftUmfrage> gelangen Sie zur Umfrage. Sie läuft noch bis zum 17.09.2022.

Die Umfrage wird finanziert über ELER-Mittel des Landes Sachsen-Anhalt.

Ihre Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

Die Wissenschaft und Studierende unterstützen

Unterstützen Sie wissenschaftliche Arbeiten, u.a. von Studierenden mit Ihrer Teilnahme an einer Umfrage. Alle aktuellen Umfragen finden Sie unter: <https://www.bauernverband-st.de/umfragen/>

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Sachsen-Anhalt über die [Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH](#) erhalten.

Angebote exemplarischer Rahmenvertragspartner

- [Online-Buchung Versicherungsschutz für Saisonarbeitskräfte](#)
- [Sicherheit durch Alarmanlagen, Videoüberwachung, Nebelsysteme, Schlösser und Schließsysteme, Zeiterfassung und Zutrittskontrolle für Haus und Hof](#) -10% Rabatt auf Produkte
- [Kärcher-Bauernverbandsaktion 2022](#) - **Kärcher-Geräte zum Aktionspreis**
Aktionszeitraum ab 02.09.2022 – solange der Vorrat reicht.
- **IHRE PROFESSIONELLE WEBSITE.** www.website-landwirte.de und [Angebotsflyer](#)

Newsletter [Abonnieren](#)

[Lohnbuchhaltung, Services und Mitgliedervorteile](#)

www.gruenerdeal.de // www.agrardienstesachsenanhalt.de // www.agrardienstesachsenanhalt.de/lohnbuchhaltung-und-finanzbuchhaltung

Zusatzangebot: Kooperation mit www.emu-verband-bvst.de // [Services](#) + [Mitgliedervorteile](#) für Un-

www.agrardienstesachsenanhalt.de
jetzt mit eigenem Onlineshop



ternehmen und Mitarbeiter.

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung. Nutzen Sie gerne die exemplarischen Links zur ersten Information.

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Lothar Saage unter 01729037773 (SAW, ABI, BK, JL, SDL)
- Torsten Röder unter: 015126412557 (BLK, MSH, NH, SK, SLK)
- Jana Köthe unter: 015126410945 (Kreis WB)
 - a. Betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter:
<https://www.vvb-st.de/leistungen/absicherungen-privat-und-firmenkunden/>
 - b. R+V Agrarpolice mit umfangreicher betrieblicher Absicherung:
<https://www.vvb-st.de/mehr-drin-in-der-rv-agrarpolice/>
 - c. KRAVAG-Krisenschutz – der Rundumschutz für Krisensituationen:
<https://www.vvb-st.de/soforthilfe-in-krisensituationen/>
 - d. VVB Online-Abschlussstrecke bei Operationskostenversicherungen für Hunde und Pferde; Tierhalterhaftpflicht für Hunde; Mietkautionsbürgschaft
<https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/>

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391-7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901-471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209-3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461-212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537-212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Termine

30. August	AMK-Vorbereitung und Absprachen, ViKo BV mit Bauernbund und LsV
30. August	Sommerempfang der Landesregierung in Magdeburg, Präsident Olaf Feuerborn
01. September	Online-Informationsveranstaltung zur Verordnung über die nachhaltige Verwendung von PSM, Präsident Olaf Feuerborn
01. September	Beratung mit ASG Solar in Köthen, HGF Marcus Rothbart
01. September	Zeugnisübergabe in Halle; HGF Marcus Rothbart
01. September	Sommerfest der FDP-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, Magdeburg Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
02. September	Landesbauernntag des Bauernverbandes Schleswig-Holstein e.V., Rendsburg-Osterrönfeld, HGF Marcus Rothbart
02. September	Presseveranstaltung anlässlich der Apfelsaisoneneröffnung in Sachsen-Anhalt, Stendal, Präsident Olaf Feuerborn
07. September	Preisverleihung „Ehrenpreis der Kartoffelwirtschaft“ – UNIKA, auf der PotatoEurope, der Fachmesse der Kartoffelprofis, Hannover, Präsident Olaf Feuerborn
07. September	Austausch zum Glasfaserausbau in Sachsen-Anhalt, Ministerium für Infrastruktur und Digitalisierung Magdeburg, HGF Marcus Rothbart, stellv. HGF Peter Deumelandt
07. September	Wirtschafts- und Mediennacht der CDU-Fraktion "Sachsen-Anhalt als innovativer Wirtschaftsstandort", Magdeburg, Präsident Olaf Feuerborn
08. – 09. September	Klausur des gemeinsamen Geschäftsbetriebes BV-ST, Freyburg Präsident Olaf Feuerborn, 1. Vizepräsident Sven Borchert, Vizepräsident Maik Bilke, Vizepräsident Lutz Trautmann
09. September	Gespräch zu den agrarstrukturellen Aspekten der Flächenvergabe der BVVG mit BMEL, ViKo, Stellv. HGF Peter Deumelandt

15. September	Jahrestagung KBR-Rindermast, Klein-Wanzleben
01. Oktober	Veranstaltung der LLG zu Rinderhaltung und Farmwild, Aken (Elbe)
07. Oktober	Praxistag zur Schafhaltung „Schafe halten für Umwelt- und Klimaschutz – heute und morgen?“, Barby (Elbe)
19. Oktober	Milchgespräch 2022 im MWL

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.